

Kohärenz-Matrix

SchreibCenter am Sprachenzentrum

Jeder (wissenschaftliche) Text braucht einen Gesamtzusammenhang, also Kohärenz. Um Kohärenz herzustellen bzw. zu prüfen, sollten Schreibende sich beim Strukturieren und Überarbeiten an zwei zentralen Polen orientieren:

1. Thema / Fragestellung / Hypothese bzw. Erkenntnisinteresse –
Leitfrage: **Was will ich wissen / zeigen / beweisen und warum ...?**
2. Adressat*innenorientierung / Leser*innenführung –
Leitfrage: **Wer muss meinen Text lesen / verstehen / bewerten ...?**

Beide Leitfragen sollten Sie klar beantworten können, damit Sie Ihren roten Faden immer vor Augen haben. Anschließend sollten Sie die einzelnen Textteile (Kapitel, Unterkapitel, Abschnitte, Absätze) im Hinblick auf den Gesamtzusammenhang prüfen und ggf. überarbeiten.

Hierfür können Sie mit einer Kohärenz-Matrix arbeiten:

Schritt 1:

Überlegen Sie sich für die einzelnen Textteile, was Sie mit ihnen erreichen wollen und beantworten dazu folgende Fragen in Stichpunkten:

- Warum ist dieser Textteil relevant für den Gesamtzusammenhang?
- Welchen Bezug hat der Textteil zur Fragestellung?
- Welche Fragen möchte ich in diesem Textteil beantworten?
- Was sollen meine Adressat*innen / Leser*innen in diesem Textteil verstehen, worauf möchte ich ihre Aufmerksamkeit lenken?
- Warum steht dieser Textteil an dieser Stelle? bzw.
An welcher Stelle soll dieser Textteil sinnvollerweise stehen?

Schritt 2:

Lesen Sie sich den jeweiligen Textteil durch und prüfen anhand der Stichpunkte, ob das gewünschte Ziel im Hinblick auf den Gesamtzusammenhang erreicht wird oder ob Sie umschreiben, ergänzen, streichen usw. sollten.

Schritt 3:

Notieren Sie sich zu jedem Textteil den entsprechenden Überarbeitungsbedarf.

Orientiert an:

Grieshammer, Ella; Liebetanz, Franziska; Peters, Nora & Zegenhagen, Jana (2016): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. 3., korr. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S. 220f.